

<b>Risikomanagement in Supply Chains</b>				
<i>Risk management in supply chains</i>				
<b>Modulnummer</b>	<b>Workload</b>	<b>Credits</b>	<b>Häufigkeit des Angebots</b>	<b>Dauer</b>
<b>32851</b>	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>			
	<b>Kurs-Nr.</b>	<b>Kurs-Titel</b>		<b>Workload</b>
	42330	Risikomanagement in Supply Chains		200 h
	42331	Rechnerübungen zum Risikomanagement in Supply Chains		100 h
<b>2</b>	<b>Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen</b>			
	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzen die Studierenden ein grundlegendes und umfassendes Verständnis des Supply Chain Risikomanagements. Sie können eigenständig qualitative und quantitative Methoden zur Modellierung, Identifikation, Analyse und Handhabung von Risikoereignissen entwickeln und auf neuartige Problemstellungen in Forschung und Praxis anwenden. Im Einzelnen werden die folgenden Qualifikationsziele verfolgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Die Studierenden kennen die grundsätzlichen Ursachen von Risiken in Supply Chains. Sie können Begriffe und Aufgaben des Risikomanagements in Supply Chains definieren und das Vorgehen des Supply Chain Risikomanagements aufzeigen.</li> <li>– Die Studierenden kennen verschiedene Ansätze zur Risikomessung, können Risiken formal beschreiben und können die Kennzahlen, die im Risikomanagement zur Verfügung stehen, aufzeigen und anwenden.</li> <li>– Die Studierenden kennen die Ziele und Aufgaben der Risikoidentifikation in Supply Chains, können diese erläutern und geeignete Methoden der Risikoidentifikation aufzeigen und anwenden. Sie können insbesondere die Methode der logistischen Regression rechnergestützt anwenden und die Ergebnisse dieser Methode interpretieren.</li> <li>– Die Studierenden kennen die Ziele und Aufgaben der Analyse und Bewertung von Risikoereignissen in Supply Chains und können diese erläutern. Sie können Methoden aufzeigen und anwenden, die in dieser Phase zur Verfügung stehen und sind in der Lage, einen sinnvollen Detaillierungsgrad der Analyse zu wählen. Mittels verteilungsbasierter und szenariobasierter Kennzahlen können die Studierenden Risiken bewerten und die Monte Carlo Simulation zur rechnergestützten Risikobewertung praktisch anwenden.</li> <li>– Die Studierenden kennen die Ziele und Aufgaben der Risikohandhabung, können Maßnahmen und Instrumente zur Handhabung von Supply Chain Risiken aufzeigen und die diesen zugrundeliegenden Prinzipien erläutern. Weiterhin können sie geeignete Methoden zur Unterstützung der Risikohandhabung nennen und anwenden. Die Studierenden können zweistufige stochastische Optimierungsmodelle zur Auswahl von Risikohandhabungsweisen formulieren, lernen gängige Standardsoftware zur Lösung solcher Problemstellungen kennen und sind in der Lage, die ermittelten Lösungen zu bewerten und zu interpretieren.</li> <li>– Die Studierenden kennen die Phase des Lernens und der kontinuierlichen Verbesserung im Supply Chain Risikomanagement. Sie können die Anwendungsfelder dieser Phase systematisieren und die Bedeutung von quantitativen und qualitativen Analysen aufzeigen. Weiterhin können sie exemplarische Ansätze zur Ausgestaltung des Lernens und der kontinuierlichen Verbesserung aufzeigen (insbesondere Audits) und können die wesentlichen Hindernisse bei der Einführung und dem Einsatz eines Supply Chain Risikomanagements darstellen.</li> </ul>			
<b>3</b>	<b>Inhalte</b>			
	<p>Risiken finden sich in nahezu allen Unternehmensbereichen. Sie finden ihren Ursprung in Ereignissen äußerst unterschiedlicher Herkunft und Tragweite und haben entscheidenden Einfluss auf die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen. Die Bedeutung von Risiken für gegenwärtige Lieferketten herauszuarbeiten und aufzuzeigen, welche Methoden und Instrumente das moderne Supply Chain Management zur Vermeidung und Verminderung dieser Risiken anbietet, ist das Anliegen dieses Moduls.</p> <p>In zwei Kursen werden die fachlichen und methodischen Grundlagen des Supply Chain Risikomanagements geschaffen und durch rechnergestützte Übungen vertieft. Aufbauend auf einem allgemeinen</p>			

	<p>Vorgehensmodell des Supply Chain Risikomanagements wird gezeigt, welche qualitativen und quantitativen Methoden und Instrumente zur Identifikation, Analyse und Handhabung von Risikoereignissen und Risiken zur Verfügung stehen und wie sich diese auf konkrete betriebliche Problemstellungen anwenden lassen. Die allgemeinen Ausführungen des ersten Kurses werden im zweiten Kurs durch drei umfangreiche Fallstudien und zugehörige Rechnerübungen ergänzt.</p> <p><b>Inhalte des ersten Kurses sind im Einzelnen:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Risiko, Risikostrategie und Risikomanagement</li> <li>2 Kennzahlen zur Risikomessung</li> <li>3 Identifikation von relevanten Risikoereignissen</li> <li>4 Analyse und Bewertung der Risikoereignisse zur Ermittlung des Risikos</li> <li>5 Entwicklung von Maßnahmen zur Handhabung der Risikoereignisse</li> <li>6 Lernen und kontinuierliche Verbesserung des Risikomanagementsystems</li> </ol> <p><b>Inhalte des zweiten Kurses:</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1 Fallstudie und Rechnerübung zur Identifikation von relevanten Risikoereignissen</li> <li>2 Fallstudie und Rechnerübung zur Analyse und Bewertung von Risikoereignissen</li> <li>3 Fallstudie und Rechnerübung zur Handhabung der Risikoereignisse</li> <li>4 Zusatzmaterial und Musterlösungen</li> </ol>
4	<p><b>Lehrformen</b>                  Fernstudium basierend auf Studienbriefen, Rechnerübungen in MS Excel und AIMMS. Die Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie selbständig und unabhängig von Zeit und Ort bearbeitet werden können. Ergänzend wird eine Moodle-Lernumgebung angeboten.</p>
5	<p><b>Teilnahmevoraussetzungen</b>                  Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges                  Inhaltlich: Keine speziellen Voraussetzungen. Grundstudiumswissen der Kurse 40530 (Grundbegriffe und Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung) und 40531 (Grundlagen der Leistungserstellung) sowie Grundlagen der Wirtschaftsmathematik sind aber empfehlenswert.</p>
6	<p><b>Prüfungsformen</b>                  Zweistündige Abschlussklausur</p>
7	<p><b>Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten</b>                  Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten. Pro Semester wird in dem Modul 32851 Risikomanagement in Supply Chains nur eine Einsendearbeit angeboten. Die Angabe von zwei Einsendearbeiten bezieht sich somit auf ein Studienjahr.</p>
8	<p><b>Verwendung des Moduls</b>                  Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft                  Masterstudiengang Volkswirtschaft                  Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik                  Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaft                  Akademiestudiengänge und Weiterbildung</p>
9	<p><b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>                  Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studiengangs</p>
10	<p><b>Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende</b>                  Univ.-Prof. Dr. Thomas Volling</p>
11	<p><b>Sonstige Informationen</b>                  –</p>